



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 20. August 2022

Mitteilungsblatt für Haiger



Ein Foto vom Freitag, Blickrichtung über Haiger Allendorf ins Dilltal. Die Rauchwolke war bis weit ins Siegerland hinein und sogar bis nach Usingen zu sehen.
Foto: Björn Franz



Die Fichten brannten wie Streichhölzer und knickten innerhalb kürzester Zeit um.
Foto: Nicole Zey/Lahn-Dill-Kreis

Magistrat dankt Rettern und Helfern

Über 1000 Retter aus sechs Landkreisen bekämpfen den schweren Waldbrand – 45 Hektar Wald betroffen

HAIGER (öah/rst) – Nach dem schwersten Waldbrand, der die Region seit vielen Jahrzehnten getroffen hat, hat der Haigerer Magistrat allen Rettern und Helfern gedankt. „Dieser Einsatz vieler Retter, aber auch der Bevölkerung war vorbildlich“, sagte Bürgermeister Mario Schramm und dankte den Wehrleuten, aber auch freiwilligen Helfern und Unterstützern.

Der Waldbrand war am Freitagnachmittag gegen 17 Uhr im Bereich der „Auerhahnshütte“ ausgebrochen. Der größte Teil der betroffenen Flächen – laut Kreisangaben rund 45 Hektar Staats- und Stadtwald – liegt auf Haigerer Gemarkung.

Die Retter kamen aus sechs Landkreisen

Über 1000 Retter aus sechs Landkreisen bekämpften vor allem am Freitag, Samstag und Sonntag die Flammen, löschten später Glutnester ab und sorgten dafür, dass das Feuer nicht auf die Wohnbebauung im Stadtteil Niederroßbach übergriff. Am Samstag bemerkten die Einsatzkräfte beim Überfliegen des Gebietes ein weiteres Feuer bei Niederroßbach, das direkt am Ortsrand in der Nähe von Häusern ausgebrochen war. Die Retter konnten sofort massiv eingreifen und damit Schlimmeres verhindern.

Wie der Lahn-Dill-Kreis mitteilt, handelt es sich um den größten Waldbrand der letzten Jahrzehnte.

Eine wertvolle Unterstützung für die Wehrleute waren die Hubschrauber, die am Hammerweiher, am Badeweiher in Frohnhausen und am Ortseingang von Niederroßbach Wasser aufnahmen und über 200.000 Li-



Aus der Luft lässt sich der entstandene Schaden am besten erkennen. Rund 45 Hektar Wald sind betroffen.
Foto: Julian Moos

ter Wasser zu den teilweise unzugänglichen Brandherden transportierten. „Der Brand hat

sich unheimlich schnell entwickelt. Fichten brannten wie Streichhölzer und fielen nach

kurzer Zeit um – so etwas habe ich noch nie gesehen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm



Aus Weidelbach war das Ausmaß des Feuers am Freitagabend zu erahnen. Foto: Thilo Becker

im Interview mit dem Hessischen Rundfunk.

Bis zum Wochenende waren die Einsatzkräfte noch damit beschäftigt, immer wieder aufflammende Glutnester zu löschen und die betroffenen Flächen großzügig zu bewässern. Dabei kamen zur Bewässerung auch so genannte „Lösch-Igel“ zum Einsatz, die den Untergrund nass halten, um ein erneutes Aufflammen zu verhindern.

„Was bei diesem Brandeinsatz geleistet wurde, war ganz hervorragend“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Die Einsatzkräfte aus dem Haigerer Raum unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro hätten sehr engagiert und umsichtig agiert und den Waldbrand bis an die Wohnbebauung heran ausbreiten. „Vor allem haben sie verhindert, dass sich der Brand in Richtung Wohnbebau-

ung in Niederroßbach zieht“, lobte der Bürgermeister. „Ich bin mächtig stolz auf alle, die sich hier eingebracht haben, und dankbar, dass es diese Menschen gibt, die das Wohl der Allgemeinheit im Blick haben und nicht nur an sich selbst denken“, sagte der Rathaus-Chef.

Riesige Solidarität

Er lobte auch besonders die Bürger und Landwirte, die Löschwasser herbeigeschafft oder die Einsatzkräfte mit Speisen und Getränken versorgt hatten. „Das war eine ganz große Welle der Solidarität, für die wir sehr dankbar sind“, erklärte Schramm. „ohne solche herausragenden Leistungen der Bevölkerung ist ein solcher Einsatz nicht zu schaffen.“

HINWEIS: Weitere Fotos finden Sie auf Seite 5.

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

Ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER




30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.08.2022 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellen Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 21.8.: Gottesdienste:
Haiger: siehe Rodenbach
Rodenbach: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst auf dem Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus.
Steinbach: siehe Rodenbach
 Bei Regen finden die Outdoor-Gottesdienste in dem genannten Ort in der Kirche statt

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungeschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungeschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungeschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.
Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.



Die Freie evangelische Gemeinde Haiger im Hickenweg. Foto: Ralf Triesch

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntag: In den Ferien ist nur ein Gottesdienst um 11 Uhr. Am 1. Sonntag im Monat wird dieser in Allendorf in der Mehrzweckhalle gefeiert, an allen anderen Sonntagen finden die Gottesdienste in der ev. Kirche in Haigerseelbach statt. Nach den Ferien werden alle Gottesdienste um 10.30 Uhr gefeiert.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 21.8.: 9 Uhr Fellerdilln Kirche; 10.30 Uhr Dillbrecht.
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs.
Jungeschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.
Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
 So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
 So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungeschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 21.8.: 9.30 Uhr in Langenaubach; 10.35 Uhr in Flammersbach.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungeschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungeschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungeschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Keine Maskenpflicht oder Maskenempfehlung mehr für den Gottesdienst. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungeschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd.

letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungeschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungeschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungescharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
 Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht.
Samstag, 20.8.: Vorabendmesse mit Kräuterweihe (Kräuter mitbringen); 17.30 Uhr Breitscheid; Vorabendmesse: 18 Uhr Haiger.
Sonntag, 21.8.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg.
Mittwoch 24.8.: Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen.
Donnerstag, 25.8.: Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain.
Freitag, 26.8.: Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheld
Samstag, 27.8.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.
Sonntag, 28.8.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Fellerdilln; 10.45 Uhr Dillenburg.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/263760 (Seelsorge auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; www.herzjesu-dillenburg.de. **Nachwuchs-Chöre:** Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minutentest.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:
Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger

Erdgaspreise gültig ab 1. Oktober 2022
 Die Stadtwerke Haiger bieten innerhalb ihres Erdgas-Netzgebietes Erdgas zu folgenden Preisen und Bedingungen an:

Allgemeine Preise der Grund- und Ersatzversorgung

Verbrauch in kWh/Jahr		Arbeitspreis in Cent/kWh		Mess-/Grundpreis €/Jahr	
von	bis	netto	brutto	netto	brutto
1	2.000	10,84	12,90	40,00	47,60
2.001	10.000	9,74	11,59	40,00	47,60
10.001	25.000	8,74	10,40	140,00	166,60
25.001	50.000	8,56	10,19	185,00	220,15
50.001	200.000	8,51	10,13	210,00	249,90

Grundpreise
 Die genannten Grundpreise verstehen sich bis zu einer Zählergröße G 10. Grundpreise für größere Zähler erhalten Sie auf Anfrage.

GESETZLICHE STEUERN UND ABGABEN
 Die angegebenen Preise enthalten die folgenden gesetzlichen Steuern und Abgaben:
Umsatzsteuer: Die Bruttopreise enthalten die jeweils gültige Umsatzsteuer (19%).
Erdgassteuer: Erdgassteuer zum Verheizen unterliegt nach dem Energiesteuergesetz (EnergieStG) vom 15. Juli 2006 einem Steuersatz von derzeit 0,55 Cent/kWh. Der Erdgasverbrauch wird mit den im Abrechnungszeitraum jeweils gültigen Steuersätzen besteuert. Erdgassteuerentlastungen nach den Vorschriften des EnergieStG sind ggf. von dem Kunden direkt bei dem zuständigen Hauptzollamt geltend zu machen. Sollte Erdgas zum Antrieb von Motoren eingesetzt werden, ist unter Umständen eine höhere Verbrauchssteuer zu entrichten und es besteht Anzeigepflicht bei der zuständigen Zollbehörde.
CO2-Preis: Der CO2-Preis umfasst die Mehrkosten, die den Stadtwerken Haiger aus dem Kauf von Emissionszertifikaten nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) in der jeweils geltenden Höhe in ct/kWh („CO2-Preis“) entstehen. Der Festpreis für Emissionszertifikate ist in § 10 Abs. 2 BEHG vom 12.12.2019 festgelegt. Er wurde 2021 erstmals erhoben und ist bis zum 31.12.2025 ein jährlich steigender Festpreis. Der Preis beträgt für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 nach aktueller Rechtslage € 30,00 pro Emissionszertifikat (dies entspricht der Berechnung zur Emission einer Tonne Treibhausgas in Tonnen Kohlendioxidäquivalent im Jahr). Die Umrechnung des Preises in ct/kWh ergibt für das Jahr 2022 einen Betrag von 0,546 Cent pro Kilowattstunde.
Gasbeschaffungsumlage: Der Erdgaspreis beinhaltet die Gasbeschaffungsumlage in Höhe von 2,419 Cent pro Kilowattstunde.
Konzessionsabgabe: Der Erdgaspreis beinhaltet die Konzessionsabgabe.
 Die Bruttopreise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Bei der Abrechnung werden die Verbrauchswerte mit den Nettopreisen multipliziert und anschließend die Umsatzsteuer hinzuge-rechnet. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen im Vergleich zur Abrechnung mit Bruttopreisen kommen. Alle Kunden werden schriftlich über diese Preisänderung informiert. Weitergehende Informationen sind auf der Internetseite www.stadtwerkehaiger.de zu finden. Die oben genannten Preise gelten vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung.

Ihre Fragen zu den Tarifen beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiter während der folgenden Dienstzeiten:
 Mo. – Mi.: 7.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
 Do.: 7.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
 Fr.: 7.00 – 12.00 Uhr
 Telefon 02773/811-265 (Frau Schubert) und 02773/811-281 (Herr Theis)

Haiger, den 19.08.2022 **STADTWERKE HAIGER**

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektroklein-geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung. Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

Müllabfuhrtermine vom 22.08. bis 27.08.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	24.08.	23.08.		26.08.
Allendorf	24.08.	23.08.		
Dillbrecht	25.08.	22.08.	26.08.	23.08.
Fellerdilln	25.08.	22.08.	23.08.	23.08.
Flammersbach	24.08.	23.08.		22.08.
Haigerseelbach	25.08.	22.08.	26.08.	
Langenaubach	22.08.	22.08.		22.08.
Niederroßbach		22.08.	23.08.	22.08.
Oberroßbach		22.08.	23.08.	22.08.
Offdilln	25.08.	22.08.	26.08.	23.08.
Rodenbach			22.08.	22.08.
Sechshelden	22.08.	23.08.	26.08.	26.08.
Steinbach		22.08.	23.08.	26.08.
Weidelbach		22.08.	23.08.	22.08.

im GWAB-Recyclingzentrum (Wes-tenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jedem 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Fellerdilln: Dorfgemeinschaftshaus: 28. September, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr
Langenaubach: Rombachstraße: 30. August, 14 - 18 Uhr.
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Bei Anruf Vertrag

Warnung vor betrügerischem Pflegeservice

HAIGER/FRANKFURT (öah)

Die Verbraucherzentrale Hessen warnt vor Telefonanrufen des Schweizer Unternehmens United Swiss Marketing unter dem Namen „Pflegeservice Smart“. Das Unternehmen ruft ältere Menschen an und informiert über Pflegegrade und Ansprüche auf Betreuungsleistungen. Nachher erleben die Senioren eine böse Überraschung und sollen eine „Servicegebühr“ von 129 Euro begleichen. Die Verbraucherzentrale rät, sich gegen untergeschobene Verträge zur Wehr zu setzen.

Als Herr L. einen Telefonanruf erhielt, ahnte er nichts Böses. Eine United-Mitarbeiterin teilte ihm mit, dass ihm Ansprüche von mehr als 6000 Euro aus der Pflegekasse zustünden, die er nutzen könne. Herr L. ging davon aus, mit einer Mitarbeiterin der Pflegekasse telefonieren zu haben. Kurze Zeit später erhielt er einen Brief („Ihr Auftrag vom.“) und eine Rechnung über eine Servicegebühr, die für eine Unterstützung bei der Beantragung von Zuschüssen anfallt.

Die Betroffenen können sich nicht daran erinnern, etwas bestellt oder beauftragt zu haben.

Reagieren sie auf diese Rechnung nicht, verschickt der „Pflegeservice“ eine Zahlungserinnerung und baut zusätzlichen Druck auf. Viele sind mit der Situation überfordert und überweisen den Betrag voreilig. Herr L. erhielt nach seinem Widerruf eine E-Mail vom Pflegeservice und staunte nicht schlecht, als er eine Aufzeichnung des geführten Telefonats vorfand, in dem ihm die Vertragsbedingungen vorgelesen wurden.

Nicht einschüchtern lassen

„Lassen sie sich auf Werbeanrufe nicht ein und beenden sie sofort das Gespräch“, empfiehlt Selahattin Beser, Jurist bei der Verbraucherzentrale Hessen. „Sollten Sie zur Zahlung aufgefordert werden, obwohl Sie keinen Vertrag abgeschlossen haben, bestreiten Sie den angebotenen Vertragsschluss.“ Wer einen solchen Vertrag untergezeichnet bekommen hat, sollte sich auf jeden Fall wehren und im Zweifel beraten lassen“ so Beser abschließend. Infos gibt es auf der Homepage der Verbraucherzentrale Hessen www.verbraucherzentrale-hessen.de/

„Ge(h)meinsam unterwegs“

13. Ökumenischer Pilgerweg

HAIGER (red) – Die Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ und die Fachstelle Mission und Ökumene des Evangelischen Dekanats an der Dill laden ein zum 13. Ökumenischen Pilgerweg am Samstag (3. September, 10 bis 15.30 Uhr). Die rund 10 Kilometer lange Strecke startet und endet in Fellerdilln.

Der Pilgerweg beginnt mit einer Andacht in der evangelischen Kirche in Fellerdilln (Brunnenstraße) und endet gegen 15.30 Uhr mit einem Abschlussimpuls in der katholischen Kirche „Heilige Engel“ in Fellerdilln (Friedenstraße 7). Eine Mittagsrast wird im Freien stattfinden, geplant ist diese für ca. 12.30 Uhr am Rastplatz am „Wilgersdorfer Haubergspfad“ (am Rothaarsteig). Für ausreichende eigene Verpflegung müssen die Pilger selbst sorgen.

Wer den Anstieg von Fellerdilln vermeiden möchte, kann gegen 12.30 Uhr am Haubergspfad dazustoßen und anschließend von dort weiter mitpilgern. Eine Möglichkeit, Autos abzustellen, besteht am Wanderparkplatz Wilgersdorf „Wacholdergebiet alte Braas“ - von dort sind es rund 900 Meter Fußweg bis zum Rastplatz Haubergspfad.

Das Vorbereitungsteam (Uwe Seibert, Andrea und Frank Satzke, Pater Paulose Chatheli und Regina Koob) greift diesmal das Thema „Leben teilen“ des Katholikentags 2022 auf. Unterstüt-

zung erhalten sie von Ina und Germut Franz, die sich im Vorfeld mit der Route beschäftigt haben. „Angeregt durch den Katholikentag in Stuttgart und nach beengungsarmen Corona-Monaten wollen wir wieder gemeinsam unterwegs sein und überlegen, wie wir Zeit und Leben teilen können. Das Thema lädt uns dazu ein, einen Blick auf uns selbst und diese Welt zu wagen“, erklärt das Vorbereitungsteam. Wie in den letzten Jahren wird es neben kurzen Impulsen auch eine Zeit der Stille und Besinnung und des Austausches zu zweit geben.

Die Teilnehmer sollten an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe denken. Außerdem sollte ein feuchtigkeitabweisendes Sitzkissen nicht im Gepäck fehlen. Für bessere Planbarkeit bittet das Vorbereitungsteam um eine Anmeldung bis zum 24. August, für kurzentschlossene Mitpilger ist eine Teilnahme aber auch ohne Anmeldung möglich. Anmeldung und weitere Informationen im Internet (katholischanderdill.de und ev-dill.de), telefonisch oder per Mail: Kath. Pfarrbüro Herborn (Tel. 02772/583930) oder Dillenburg (Tel. 02771/26376-0, info@katholischanderdill.de); Evg. Dekanat an der Dill (Tel. 02772/5834210), u.seibert@ev-dill.de. Anmeldung auch über Link <https://eveeno.com/105873936>.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine rege Teilnahme und gute Weggemeinschaft.



Die Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten“ an der Dill und die Fachstelle Mission und Ökumene des Evangelischen Dekanats laden zum 13. Ökumenischen Pilgerweg ein.

Foto: Satzke

„EVE“ sorgt für beste Partystimmung

Viele Gäste bei „freitags live“ am Marktplatz - Jetzt kommt „Mission:2Party“

HAIGER (öah/rst) – Wenn man beliebte und gut bekannte Gäste einlädt, dann kann man eigentlich davon ausgehen, dass der Abend gelingt. So war es auch beim Auftritt der Coverband „EVE“, die den zweiten Abend der Reihe „freitags live in Haiger“ zu einem Erfolg machte. Vier Stunden lang präsentierte die Band um Anna-Lena Wallenfels und Olli Schnitte Hit auf Hit – wobei das Programm vom Hardrock-Kracher bis zur Schmuse-Ballade reichte.

Dass die Band keine Aufwärmphase braucht, wurde schnell deutlich, denn schon bei „Here I Go Again“ und „Rockin' All Over The World“ tobte der Marktplatz. Höhepunkte waren fraglos ein Police-Medley, aber auch die typischen Mitsing-Nummer wie „1001 Nacht“ kamen einmal mehr hervorragend an. Für Stimmung sorgte neben den Frontleuten und Bassmann Addy Buhlmann, der bei einigen Songs die Leadstimme übernahm, auch Peter Siegel, dem es öffentlich hinter seinen Keyboards etwas langweilig wurde. Kein Problem: „Pjotr“ zog, begleitet von begeisterten Fans, einfach mit dem transportablen Keyboard durch die Menge. Eine tolle Abwechslung in einem stimmungsvollen Konzertabend.

Mit dem Keyboard durch die Menge

Da noch einmal deutlich mehr Besucher als zum Auftakt-Abend der „freitags live“-Serie kamen – diesmal wurden etwa 1500



Die Hände zum Himmel - bester Laune feierten die Marktplatz-Besucher in Haiger den Auftritt der beliebten Coverband „EVE“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Gäste geschätzt – hatten auch die Mitarbeiter an den Getränke- und den Verpflegungsstationen alle Hände voll zu tun. „Das war so wie vor der Corona-Pause“, befand ein Besucher: „Tolle Musik, Riesenstimmung und viele nette Leute am Marktplatz.“

In der kommenden Woche (26. August) ist „Mission:2Party“ zu Gast am Marktplatz, und bei dieser „Kapelle“ ist der Name Programm. Die Band um Voller Einsatz: Kamil Siegel, Olli Schnitte und Anna-Lena Wallenfels, wissen genau, was ihre Fans hören wollen.



Stephan „Becht“ Becht hat sich ein klares Ziel gesetzt: Mit ihren

Gästen eine Party feiern. Ein- fühlbarer mehrstimmiger Ge-

sang gepaart mit starkem Gitarrensound von Andy Becker und

mal fetzigem, mal warmem Groove: „Bewegend, berührend, mitreißend, gefühlvoll, packend“ – das sind Attribute der Band, die ebenfalls zu den Stammgästen am Haigerer Marktplatz zählt und immer ein paar Überraschungen in Petto hat.

Von Helene Fischer bis zu Metallica

Mal tritt sie als „Blue men group“ auf, mal stilecht in Lederhosen – das Repertoire reicht von AC/DC über Bryan Adams, Metallica, Helene Fischer und Andreas Gabelier bis zu Queen und ZZ Top. Mehr Bandbreite geht kaum.



Immer nur auf der Bühne stehen - das ist auf Dauer langweilig, deshalb schnappt sich Peter Siegel sein Keyboard und führt eine Polonaise an.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Bei „Mission 2 Party“ ist der Name Programm. Die Band hat ein riesiges Repertoire.

Foto: Zimmermann

Radke/Nickel holen den Autobahnpokal

Zehn Doppel spielen beim Tennisverein Sechshelden um den Titel

HAIGER-SECHSHELDEN

(red) – Das Duo Radke/Nickel aus Wiesbaden hat den Tennis-Autobahnpokal des TV Sechshelden für sich entschieden. Insgesamt zehn Doppel machten den Sieg unter sich aus.

Durch zwei verletzungsbedingte Absagen konnte die Teilnehmerzahl des Vorjahres nicht ganz erreicht werden. Die gemeldeten Paarungen wurden in einem 16-er Feld zusammengefasst. Gespielt wurde im einfachen K.O.-System. Die Verlierer der ersten Begegnung spielten eine separate Nebenrunde aus, sodass es insgesamt 16 Spiele gab. Die einzelnen Partien starteten jeweils bei einem Spielstand von 2:2. Ein eventuell notwendiger dritter Satz wurde im Champions-Tiebreak (CT) ausgetragen.

Angeführt wurde die Setzliste von Heiko Dörr und Markus Franz (TC Herborn), gefolgt von Alexander Radke/Björn Nickel (TC Bingert Wiesbaden/TV

Sechshelden) sowie den beiden Sechsheldener Doppeln Tobias Pfeifer/Christian Hofheinz und Frank Ohlenburger/Mike Schaffer.

Die Topgesetzten gewannen das Viertelfinale mit dem oberen Tableau mit 6:3 und 7:6 gegen Dominique Molckentin und Sebastian Moos (TCOF/TVS), Pfeifer/Hofheinz mit 7:6 und 7:5 gegen Michael Haas/Tobias Müller (TCO Frohnhausen). Schaffer/Ohlenburger erreichten kampflos das Halbfinale.

Radke/Nickel standen beim 7:6, 5:7 und einem Spielstand von 4:7 im Champions-Tiebreak gegen Christopher Riedel/Daniel Langhammer (TC Manderbach/TVS) eigentlich schon mit einem Bein in der Nebenrunde, gewannen den Tiebreak aber noch glücklich mit 10:8.

Etwas deutlicher verliefen die beiden Halbfinalspiele. Mit jeweils 6:3 und 6:4 erreichten Pfeifer/Hofheinz (gegen das Duo Dörr/Franz) und Radke/Nickel (gegen Ohlenburger/Schaffer)



Sieger und Platzierte des Autobahnpokals stellten sich dem Fotografen.

Foto: TVS

das Finale der Hauptrunde.

Das Endspiel gewannen Radke/Nickel mit 6:4 und 6:4 und sicherten sich somit den Pokal, der nun - übergangsweise - den Tenniskreis Dill verlässt und in die Landeshauptstadt wandert. Dritte wurden Dörr/Franz durch ein knappes 4:6, 6:4 und 10:5 gegen Ohlenburger/Schaffer. Einen souveränen Durch-

marsch machten Riedel/Langhammer in der Nebenrunde und gewannen diese hochverdient mit einem 6:3 und 6:3 über die früheren B-Rundensieger Haas/Müller, die allerdings an diesem langen Tag auch schon fünf Spiele in den Knochen hatten.

Das am härtesten umkämpfte Match war wohl das 6:7, 6:3 und 11:9 von Pierre Waldschmidt/Jo-

sia Hain (TCO Frohnhausen) über Moos / Molckentin. Diese sicherten sich später auch Platz 3 in der Nebenrunde vor Rene Sauer/Udo Lüke (TC Weidenau/TVS). Die Ausrichter dankten allen Helfern und Sponsoren für die gute Abwicklung, Organisation und Unterstützung – ebenso wie den am Tennis interessierten Zuschauern.

Corona-positiv? Formular ausfüllen!

Gesundheitsamt des Kreises benötigt Daten

WETZLAR (red) – Wer sich mit dem Corona-Virus infiziert hat, sollte umgehend einen PCR-Test machen lassen. Nach dem positiven Labor-Befund meldet sich dann das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises automatisch mit der Bitte, ein Kontaktformular auszufüllen. Dazu sende der Absender GALDK-Covid entweder eine SMS oder das zuständige Team des Gesundheitsamtes eine E-Mail mit einem Link, der zum Kontaktformular führt. Bürger, die dieses Formular ausgefüllt haben, klicken zum Abschluss auf „Senden“ und schicken das Formular zurücker an das Gesundheitsamt.

Wichtig ist, dass Bürger ihre Handynummer und/oder gültige E-Mail-Adresse im Testzentrum und bei der PCR-Teststelle hinterlassen. Wer beides nicht hat, der wird auch weiterhin vom Gesundheitsamt angerufen und befragt. „Allerdings können wir das nicht bei allen Fällen leisten, denn täglich stecken sich hunderte Menschen an“, erklärt die stellvertretende Leiterin des Amtes, Claudia Echterhoff.

Was will das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises genau wissen? Neben dem Namen, Ge-

burtsdatum und Wohnort werden unter anderem auch die Arbeitsstätte/Einrichtung (Schule oder KiTa), Symptome, Impfstatus und Risikofaktoren wie mögliche Vorerkrankungen abgefragt. Außerdem muss im Kontaktformular ein gesetzlicher Betreuer angegeben werden, wenn es einen solchen Betreuer gibt. Eltern müssen sich nicht für ihre minderjährigen Kinder eintragen.

Ein Teil dieser Daten wird anonymisiert an die hessische Landesstelle, das Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG), weitergeleitet. Dort wird erfasst, ob der oder die Infizierte in einer Betreuungseinrichtung arbeitet. Das HLPUG ist verpflichtet, diese Daten zu erheben und an das Robert Koch-Institut (RKI) weiterzugeben. Das ist im Infektionsschutzgesetz geregelt und betrifft auch andere meldepflichtige Krankheiten, beispielsweise Hepatitis.

Aus den gemeldeten Daten erstellt das RKI die tägliche Corona-Statistik. Damit diese so genau wie möglich ausfallen kann, bittet das Kreis-Gesundheitsamt die Bürger darum, das Formular auszufüllen.



Bekannte Songs, originell arrangiert

„Das Lied kenne ich doch irgendwoher...“ mag sich so mancher Besucher des Konzerts auf dem Haigerer Marktplatz gesagt haben. Stimmt - das Paul-Simpson-Projekt mit Jennifer Simpson und Bernd Paul spielt ganz viele bekannte Songs, arrangiert die Lieder aber derart originell und speziell, dass es oft (mindestens) bis zum Refrain dauert, ehe beim Zuhörer der „Aha“-Effekt einsetzt. Wunderbar! Auch der dritte Tag des neuen Programms „Sommer in der Stadt“ mit dem

bereits vom Altstadtfest und aus der Kulturkapelle in Langenaubach bekannten Duo war ein Erfolg, auch wenn die hohen Temperaturen einen besseren Besuch verhinderten. Im Mittelpunkt des Auftritts stand Jennifer Simpsons unglaublich wandelbare Stimme. Mal voller Power, mal fast zärtlich, mal hoch, mal tief interpretierte sie Klassiker von Prince (Purple Rain) bis hin zu Metallica (Nothing else matters). Immer untermauert von Bernd Pauls geschmackvollem Gi-

tarrenspiel. Die beiden sind hervorragend eingespielt. Kein Wunder, feiern sie doch in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum als Duo. Am Sonntag (21. August, 15 - 17.30 Uhr) sind zwei „Newcomer“ zu Gast in Haiger. Mario Otterbach und Klaus Mittendorf vom Duo „KlaMotte“ spielen eine bunte Mischung aus Songs „von Johannes Oerding bis zu den Beatles“. Der Eintritt ist wie immer frei. Für Verpflegung sorgt „Sing & Act“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Fahrbahndecken in Allendorf und Rodenbach werden saniert

HAIGER (öah) – Das Haigerer Bauamt weist darauf hin, dass zwischen dem 29. August und dem 4. September eine Deckensanierungsmaßnahme in der Straße „Zum Tiergarten“ in Rodenbach vorgenommen wird.

Dabei ist mit Einschränkungen im fließenden Verkehr zu rechnen. Die Stadt Haiger bittet die Anlieger um Verständnis.

Auch im Hörlenweg in Allendorf wird in Kürze gearbeitet

Auch die Straße Hörlenweg in Allendorf wird in Kürze saniert – hier ist der Bereich von der Bahnhaltestelle (oberhalb Friedhof) bis zum Haarwasen betroffen. Der genaue Zeitraum wird noch mitgeteilt.

HINWEIS: Die Zeiten der Deckensanierungsmaßnahmen, die in der „Haiger heute“-Ausgabe vom 13. August veröffentlicht wurden, sind nicht mehr aktuell. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses konnten die Daten nicht mehr korrigiert werden.

Anstieg der Energiepreise auch in Haiger spürbar

Stadtwerke informieren über die aktuelle Situation und starten Energiespar-Kampagne mit hilfreichen Tipps

HAIGER (öah/rst) – Explodierende Energiepreise und die Sorge vor einem kalten Winter verunsichern viele Verbraucher. Auch in Haiger werden die Preise für Strom und Gas aufgrund der Energiepreisentwicklungen zukünftig ansteigen müssen, wie Markus Peter, Erster Betriebsleiter der Haigerer Stadtwerke, in seinem Vortrag „Aktuelle Versorgungslage und Energiepreissituation“ im Haigerer Stadtparlament deutlich machte.

Wie Peter berichtete, kommen ab Oktober durch zwei neue und staatlich veranlasste Umlagen Mehrkosten auf die Erdgaskunden zu. Zum einen die von der Bundesregierung beschlossene Gasbeschaffungsumlage, mit der ein Zusammenbruch von Importeuren als Folge ausbleibender bzw. stark reduzierter russischer Gaslieferungen verhindert werden soll. „Durch diese staatlich veranlasste Umlage wird sich der



Auf einer Webseite der Stadtwerke Haiger findet man Energiespartipps.

Foto: Fotolia/Manuel Wächter

Gaspreis ab Oktober um 2,42 Cent netto pro Kilowattstunde verteuern“ sagte Peter. Für einen Haushaltskunden mit etwa 20.000 Kilowattstunden Verbrauch im Jahr bedeutet dies Mehrkosten in Höhe von rd. 576

Euro pro Jahr. „Wir empfehlen unseren Kunden daher die monatlichen Abschläge anzupassen“, rät Peter. „Hierdurch lassen sich Nachzahlungen zum Jahresende vermeiden.“

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass durch die neu eingeführte Gasspeicherumlage die Haushalte zusätzlich belastet werden. Durch diese Umlage sollen die Mehrkosten für Gaseinspeicherungen ausgeglichen werden, um die für den Winter gesetzlich geforderten Speichervollstände zu erreichen. Wie hoch diese Umlage letztendlich ausfällt, war bei Redaktionsschluss nicht bekannt. Eine beruhigende Nachricht kam allerdings aus dem Bundeswirtschaftsministerium. Dort heißt es nun, dass wegen der Gasspeicherumlage nicht mit relevanten Mehrkosten für die Verbraucher gerechnet werde.

Von Abschaltungen – zum Beispiel infolge von Lieferschwie-

rigkeiten durch Nordstream1 – sind die Haushaltskunden allerdings zunächst nicht betroffen, da diese nach dem Energiewirtschaftsgesetz als „geschützte Kunden“ gelten.

Vor dem Hintergrund steigender Beschaffungskosten seien in Haiger Tarifpreisanpassungen bei Strom und Erdgas zum 1. Januar 2023 zu erwarten. Angesichts der dramatischen Preisentwicklung an den Energiemärkten werde es zu teils deutlichen Preisaufschlägen kommen, zumal durch die Speicherumlage und die staatlich veranlasste Gasumlage bereits im laufenden Jahr zusätzliche Mehrkosten auf die Verbraucher zukommen. Positiv hingegen wirkt sich für die Stromkunden der Wegfall der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 aus, die zukünftig nicht mehr zur Abrechnung kommt. Hierdurch reduziert sich die Stromrechnung für einen Haushalt mit einem Jahresver-

brauch von 4000 kWh um rund 177 Euro.

Abschließend berichtete Peter, dass die Stadtwerke im Rahmen einer Energiespar-Initiative die wichtigsten und wirkungsvollsten Energiespartipps auf einer Webseite zusammengeführt haben: Unter www.haiger.wir-sparen-mit.de oder über einen Link auf der Homepage der Stadtwerke unter www.stadtwerkehaiger.de werden auf einem Rundgang durch das Zuhause und den Alltag einfache Verhaltensänderungen und preiswerte Maßnahmen aufgezeigt, die für große Einsparungen sorgen - ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen. Für individuelle Fragen rund um die aktuelle Situation, den Energieverbrauch oder die Abschlagszahlungen stehen die Mitarbeiter der Stadtwerke telefonisch unter 02773/811-200 oder persönlich im Kundenzentrum in der Hüttenstraße 18 zur Verfügung.

BTV: Kreis ist kein Sperrgebiet mehr

Hessen ist frei von der Blauzungenkrankheit

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Hessen ist kein Seuchengebiet der Blauzungenkrankheit (BTV) mehr – das regelt eine aktuelle EU-Verordnung. Damit ist auch der Lahn-Dill-Kreis kein BTV-Sperrgebiet mehr, wie das Kreis-Veterinäramt erklärt.

Tiere, die sich mit der Blauzungenkrankheit anstecken könnten, können wieder unter erleichterten Bedingungen aus dem Kreis herausgebracht werden. Das gilt für Rinder, Schafe und Ziegen. Bisher durften diese Tiere die Sperrzonen auch innerhalb Hessens nur mit dem Nachweis einer Impfung oder überstandenen Infektion verlassen. Dieser Nachweis entfällt nun. In Deutschland gelten noch die Bundesländer Saarland und Rheinland-Pfalz als BTV-8-Sperrzone. Tiere, die aus diesen Gebieten in den Lahn-Dill-Kreis gebracht werden, unterliegen weiterhin den geltenden Auflagen.

Das Veterinäramt des Kreises

rät weiterhin, die Tiere impfen zu lassen, die sich mit der Blauzungenkrankheit anstecken könnten. Denn es könnten auch jederzeit neue Sperrzonen eingerichtet werden. Wird BTV bei einem Tier festgestellt, wird in einem Radius von mindestens 100 Kilometern um den befallenen Betrieb eine Schutzzone eingerichtet. Zusätzlich wird eine mindestens 50 Kilometer darüber hinausgehende Kontrollzone eingerichtet, in der innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate nicht systematisch geimpft wurde. Der Transport von Tieren aus einer Schutzzone ist verboten. Es können jedoch Ausnahmen von dem Verbot beschlossen werden.

Die Blauzungenkrankheit wird von Mücken übertragen. Sie kann neben den Nutztieren auch Wildwiederkäuer, wie Rehe, befallen. Weitere Info sind beim Veterinäramt per E-Mail an vetrinaeramt@lahn-dill-kreis.de erhältlich.

„Baby-Signal“-Kurs

Aufbaukurs und Themenstunde

HERBORN/HAIGER (spa) – „Raupe Nimmersatt“ – das ist der Titel einer „Baby Signal“-Themenstunde, die am 27. August (Samstag) von 10 bis 11 Uhr unter Leitung von Jenni Fiedler in der AWO-Familienbildungsstätte Herborn stattfindet.

Die Angebote richten sich an Eltern und deren Kinder im Alter von 6 bis 24 Monaten. Gebärden für Babys ermöglichen eine Brücke für die Kommunikation zwischen Eltern und Kind, schon bevor es die ersten Worte sprechen kann. Die Motorik von Kleinkindern ist bereits so weit ausgebildet, dass sie Handzeichen erlernen können. Und dann lassen sich Bedürfnisse wie „essen“, „trinken“ oder Beobachtungen wie „Licht an“ einfach mit den Händen ausdrücken. Für

Eltern ist es ein faszinierendes Erlebnis zu sehen, wie ihre Kinder sich ihnen mit den Händen mitteilen und wie glücklich es die Kleinen macht, sich verstanden zu fühlen.

In der Themenstunde geht es darum, wie aus einer kleinen Raupe ein Schmetterling wird. Kursleiterin Jenni Fiedler: „Wir singen und malen und beißen uns durchs Obst, bis wir satt sind!“ Der nächste Baby-Signal-Aufbau-Kurs findet am 15. und 29. September statt. Die Teilnehmer treffen sich jeweils donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr.

Anmeldungen sind online unter www.awo-lahn-dill.de im Bereich „FBS-Kursprogramm“, per E-Mail an fbs@awo-lahn-dill.de sowie telefonisch unter (02772) 959616 und (02772) 959632 möglich.

Jetzt brennt das Licht im Tunnel

Radverbindung zwischen Langenaubach und Breitscheid wird eröffnet

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – Heute (Samstag, 20. August, 11 Uhr) wird der Radwegtunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid eröffnet. Nach den Asphaltierungsarbeiten der 1114 Meter langen Röhre wurden die rund 50 Lampen angebracht – jetzt kann der Rad- und Fußgängerverkehr fließen.

Die beiden beteiligten Kommunen Haiger und Breitscheid hoffen, dass sich der Tunnel zu einem touristischen Highlight entwickelt.

Alle interessierten Radsportler und natürlich auch alle anderen Bürger sind herzlich zur Eröffnung in direkter Nachbarschaft des Wassertretbeckens und des Wildweiberhäuschens eingeladen. Sie findet um 11 Uhr auf der Haigerer Seite des Tunnels statt.

Logo-Ideen werden gezeigt

Dann radeln und marschieren alle Besucher zur Breitscheider Seite, wo ein Gruppenbild geplant ist. Wer nach der Radtour



Die Lampen brennen bereits - jetzt kann der Radtunnel zwischen Haiger und Breitscheid geöffnet werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Hunger verspürt, kann zu einem Imbiss im „Café Heimatliebe“ in Breitscheid einkehren (Medenbacher Straße 17).

Auf der Haigerer Seite werden die Entwürfe für einen Namen und ein Logo zum Tunnel vorgestellt. Besucher werden gebeten, mit vorbereiteten Abstimmungskarten ihren Favoriten zu benennen. „So erhalten wir ein Stim-

mungsbild, welches Name und welches Logo am besten ankommen“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Der Tunnel wurde als eines der Hessentags-Projekte mit Landesmitteln in Höhe von 623.000 Euro gefördert. Die restlichen Kosten des Gesamtpreises von rund 800.000 Euro teilen sich die Kommunen Haiger und Breitscheid.

Sporttag für die ganze Familie

Das Kairos-Projekt lädt nach Sechshelden ein

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) – Am Samstag (27. August) veranstaltet das Haigerer Kairos-Projekt („Kirche mit Menschen aus aller Welt“) wieder seinen jährlich stattfindenden interkulturellen Sporttag mit Spiel und Spaß für die ganze Familie.

Die Veranstaltung findet wie im vergangenen Jahr auf dem Sportgelände rund um die Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden statt. Gäste sind wie bei allen „Kairos“-Terminen herzlich willkommen. Los geht es um 14 Uhr.

Nach Sport und Spiel gibt es einen Gottesdienst

Um 18 Uhr endet der Tag mit einem interkulturellen Gottesdienst, der in viele Sprachen (unter anderem auch in Ukrainisch) übersetzt wird. Nach dem Gottesdienst wird noch miteinander gegrillt. Die Angebote des Tages sind



Spiel und Spaß stehen beim Sporttag im Mittelpunkt.

Foto: Triesch/Stadt Haiger

kostenlos. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Geboten wird ein buntes Programm aus Sport, Spiel und Unterhaltung. Auch für Speisen und Getränke haben die Organisatoren, die vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden, gesorgt.



Vor allem in der Dunkelheit waren die Rettungsarbeiten gefährlich.

Foto: Nicole Zey/Lahn-Dill-Kreis



Rund 1000 Retter aus sechs Landkreisen waren im Einsatz.

Foto: Jörg Fritsch

Rund 1000 Retter im Einsatz

Foto-Rückblick auf den schweren Waldbrand im Roßbachtal



Wenn es nicht so dramatisch wäre, könnte man fast von einer idyllischen Szenerie sprechen. Foto: Nicole Zey/Lahn-Dill-Kreis



Die Rettungshubschrauber holten zunächst Löschwasser im Hammerweiher. Später konnten sie in Niederroßbach oder Frohnhausen Wasser holen.

Foto: Jörg Fritsch



Rund 1000 Helfer aus sechs Landkreisen waren im Einsatz.

Foto: Nicole Zey/Lahn-Dill-Kreis



In Niederroßbach ist ein so genannter „Lösch-Igel“ im Einsatz. Er bewässert den Untergrund, um ein erneutes Aufflammen des Feuers zu verhindern.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Zahlreiche Landwirte unterstützten die Retter, indem sie mit ihren Traktoren Löschwasser transportierten. Foto: Jörg Fritsch



Bürgermeister Mario Schramm wird in der Nacht vom „Hessischen Rundfunk“ befragt. Foto: Anja Graser/Stadt Dillenburg



Forstmitarbeiter und Experten mit Harvestern unterstützten die Feuerwehrlaute bei ihrem Einsatz. Foto: Schramm

„Sing & Act“ singt „endlich wieder live“

Konzert am 10. September in der Schillerstraße

HAIGER (red) – „Endlich wieder live“ - unter diesem Motto veranstaltet der Haigerer Chor „Sing & Act“ am Samstag (10. September, 19 Uhr) sein traditionelles Jahreskonzert - diesmal in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße 23.

Die Sängerinnen und Sänger haben mit ihrem neuen Chorleiter Matthias Schmidt aus Elz ein völlig neues und vielfältiges Repertoire einstudiert und werden verstärkt durch die professionellen Musiker Markus Geminder (Klavier), Silas Jakob (Schlagzeug) und Stefan Jackmuth (Bass).

Der Chor hat in diesem Jahr viel zu feiern und freut sich anlässlich des 25-jährigen Bestehens und des zehnjährigen Jubiläums nach Neugründung endlich wieder, nach über zwei Jahren pandemiebedingter Pause, seine Fans und Gönner in Haiger begrüßen zu dürfen.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind erhältlich über die

Homepage des Vereins unter: www.singandact.de/events/endlich_wieder_live/, bei der Stadt Haiger, bei allen Sängerinnen und Sängern des gemischten Chores und an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 12 Euro, Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren zahlen sechs Euro. Einlass ab 18.30 Uhr.

Bewertung von „Musik zur Kaffeezeit“

Am 28. August wird der Verein die Bewirtung der Veranstaltung „Musik zur Kaffeezeit“ („Sommer in der Stadt“) auf dem Haigerer Markt übernehmen, wo „Öli“ Müller und Peter Schneider ihr Bluesprogramm präsentieren. Am Stand der Sänger wird es neben Kaffee und leckerem Kuchen auch die Möglichkeit geben, Eintrittskarten für das Konzert am 10. September zu erwerben.

Kontakt: Sing & Act, E-Mail: kontakt@singandact.de; www.singandact.de.



Sommerkonzert der Philharmonie Südwestfalen

Das Sommerkonzert der Philharmonie Südwestfalen findet am 26. August (Freitag) im Forum des Gymnasiums statt. Unter der Leitung von Dirigent Huba Hollokoj wird das Zusammenspiel des Ensembles zu einem akustischen Erlebnis. Kräftiger Orchester-Sound und feine Ton-Spitzen begeistern Klassik-Fans und interessierte Musikfreunde

gleichmaßen. Das Programm besteht unter anderem aus Mozarts Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“, Imre Széchenyis „Polka Hongroise“, Stücken von Johann Strauss, Gioachino Rossini und vielen mehr. Huba Hollokoj hat als Dirigent schon mit zahlreichen internationalen Orchestern zusammengearbeitet. Als Solist unterstützt

Posaunist Andras Bogacs das Ensemble - er hat bereits zwei Studien absolviert und an mehreren Meisterkursen teilgenommen. Das Sommerkonzert beginnt um 19.30 Uhr. Tickets für 15 Euro gibt es an der ProTicket-Hotline 0231-9172290, unter proticket.de/wilmsdorf oder im Rathaus (Tel. 02739-802234). Foto: öah/Stefan Armbrust

„Meditatives Tanzen“

HERBORN/HAIGER (spa) – Körper und Seele in Einklang zu bringen – das ist Ziel des Kurses „Meditatives Tanzen“, der am Donnerstag (1. September) in der AWO-Familienbildungsstätte in Herborn beginnt. Dozentin Alrun Lorenz möchte mit Melodien zum Tanzen im Kreis anregen. Die Schrittfolgen werden aufbauend von einfachsten Varianten bis zur fertigen Choreografie angesagt. Die Zusammenkünfte finden donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr im Familienzentrum im Walkmühlenweg statt. Anmeldungen: Mail an fbs@awo-lahn-dill.de, telefonisch (02772) 959616 und (02772) 959632 sowie online www.awo-lahn-dill.de im Bereich.

Gelbes Band: Mahlzeit!

Obst für alle: Bänder markieren, was gepflückt werden darf



WETZLAR/HAIGER (öah/ldk) – Obstbäume gehören vielerorts wie selbstverständlich in unser Landschaftsbild. Sie haben einen hohen Wert, beispielsweise als Streuobstwiesen für die Artenvielfalt oder als Lieferant für hochwertiges, regionales Obst. Doch während die meisten Verbraucherinnen und Verbraucher ihr Obst überwiegend im Supermarkt kaufen, bleibt das Obst an den Bäumen nebenan oft ungenutzt hängen und verdirbt.

Der Lahn-Dill-Kreis möchte daher auch in diesem Jahr wieder die bundesweite Ernteaktion „Gelbes Band“ unterstützen und darauf aufmerksam machen. Eigentümer können dabei ihre Obstbäume oder Sträucher mit einem gelben Band markieren und so zum Ernten freigeben.

Das gelbe Band signalisiert: Hier dürfen ohne Rückfrage Früchte geerntet werden

Dieses signalisiert: Hier dürfen die Früchte ohne Rücksprache und für den eigenen Bedarf gepflückt und bereits von diesem Baum gefallenes Obst kostenlos

Das gelbe Band ist das Signal: Wer dieses Band sieht, darf Obst an dem Baum ernten.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

aufgelesen werden – unter Einhaltung von bestimmten Verhaltensregeln. Auch beim Früchtepflücken ist beispielsweise die Straßenverkehrsordnung zu beachten: Wer pflückt, sollte nicht einfach willkürlich am Straßen-

rand parken, sondern darauf achten, den Verkehr nicht zu stören.

Die Aktion sorgt dafür, dass in Deutschland mehr Obstbäume abgeerntet werden und mehr regionales Obst „gerettet“ und ver-

wertet wird. Beteiligen können sich alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Kommunen und Vereine.

Auch die Stadt Haiger unterstützt die Aktion. „Das ist eine sehr gute Initiative - wir freuen

uns über jedes gelbe Band“, sagt Bürgermeister Mario Schramm. Unter www.zugut fuer dietonne.de finden Interessierte außerdem Hinweise zu Verhaltensregeln sowie weitere Infos rund um Nachhaltigkeit.

Spikeballbeim Turnverein Haiger

Informationsabend am 21. August

HAIGER (red) – Der Turnverein Haiger plant am Sonntag (21. August) ab 17.30 Uhr auf dem Sportplatz Haarwasen in Haiger einen „Spikeball-Abend“ für alle Interessierten.

Die Trendsportart, die Ähnlichkeiten zum Volleyball hat, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Um Voranmeldung der interessierten Sportler bei Tobias Schneider (01777571919) oder Sabine Schneider (02773/

9190411) wird gebeten. Das Mindestalter der Teilnehmer beträgt 16 Jahre.

Anmeldung erbeten

„Wir freuen uns auf einige Sportler, die das neue Angebot kennenlernen wollen. Vielleicht hat der eine oder andere ja auch bereits Spikeball-Erfahrung und teilt diese mit uns“, heißt es in der Einladung des Haigerer Turnvereins.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

STELLENANGEBOTE

Wir stellen ein!



ERFAHRE MEHR!

Erzieher (m/w/d) für unsere Kindertagesstätte Klingelwiese

Ständige stv. Leitung (m/w/d) Kindertagesstätte Haigerseelbach

Mitarbeiter (m/w/d) für den Fachdienst Bürgerservice



Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf der Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote.



Rittal Foundation fördert soziale Vereine im Ahrtal

50.000 Euro für Hilfsprojekte im Flutgebiet - Mitarbeiter der Friedhelm Loh Group spenden Rekordsumme

HAIGER (red) – Mehr als ein Jahr liegt die Flutkatastrophe vom Sommer 2021 inzwischen zurück. Doch die Bilder werden nie aus den Köpfen der Menschen verschwinden. Im Ahrtal und in Teilen Nordrhein-Westfalens ließen 184 Menschen in den Wassermassen ihr Leben, Tausende verloren ihr Zuhause. Die Berichte vom Leid der Menschen lösten eine beispiellose Spendenbereitschaft aus. Auch die Beschäftigten der Friedhelm Loh Group und Inhaber Prof. Friedhelm Loh sammelten 930.000 Euro für die Flutopfer, die höchste Spendensumme in der Unternehmensgeschichte.

Die Verteilung der Gelder übernimmt die Rittal Foundation, um Hilfsprojekte in den Bereichen Sozialprojekte, Kitas, Schulen, Jugendhilfe und Hilfswerke zu fördern. Darüber hinaus kam ein Teilbetrag über Spendenkonten von Kommunen, Kirchen und Hilfswerken Privatpersonen auf direktem und schnellem Weg zuge. Jetzt hat die gemeinnützige Stiftung und Geschäftsführer Rainer Reissner und Markus Betz, Vorsitzender des Stiftungsvorstands, zwei weitere Projekte im Ahrtal mit jeweils 25.000

Euro bedacht.

Durch die Not lotsen

Ein Teilbetrag erreichte den Verein „ahrlotsen“. Die freiwilligen Helfer unterstützen als Ansprechpartner betroffene Menschen mit direkter Hilfe und wirksamen Lösungen bei Anliegen rund um den Wiederaufbau und die Versorgung – von Sachspenden bis zur Vermittlung von Dienstleistungen.

Dazu zählt auch die Initiative „#vereintdievereine“. Ihr Ziel: Sportvereine im Ahrtal zusammenzubringen und gemeinsam auf den schnellen Wiederaufbau von Sportstätten, zum Beispiel öffentlichen Bolzplätzen, hinzuwirken. „Dank Ihrer Spende können wir das Projekt Sportbox umsetzen. Hier können sich Betroffene Sportgeräte für Aktivitäten im Freien ausleihen“, erzählt Isabel Haunhorst, Vorsitzende der „ahrlotsen“. „Da viele Sportstätten zerstört wurden, haben die Menschen so die Möglichkeit, sich zu bewegen, Spaß zu haben und vorübergehend ihren Alltag hinter sich zu lassen.“

Zweiter Spendenempfänger ist der Verein „Spenden-Shuttle“, hervorgegangen aus dem Helfer-



Rainer Reissner (2. v. r.), Geschäftsführer der Rittal Foundation, und Markus Betz (r.), Vorsitzender des Stiftungsvorstands, überreichen in der Nähe des zerstörten Bahnhofs von Altenahr 25.000 Euro an Isabel Haunhorst (l.) und Manuela Otto (2. v.l.) vom Verein „ahrlotsen“. Foto: Rittal

Shuttle, das nach der Flut über 250.000 helfende Hände ins Ahrtal gebracht hat.

Verein will „Gutes für die Gemeinschaft tun“

Gutes für die Gemeinschaft tun – das ist der Antrieb, mit dem der Verein nachhaltig Lücken füllen möchte, die die Kommunen nicht schließen können. Neuestes Projekt ist der Jugendtreff „MegAHR“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die umgebaute ehemalige Containeranlage bie-

det insbesondere Jugendlichen zweimal pro Woche eine Anlaufstelle, gemeinsam Zeit zu verbringen – mit Spielen, Büchern, Billard- und Kickertisch. „Mit Ihrer Unterstützung tun Sie hier wirklich Gutes. Jeder Cent ist es wert, wenn wir dafür Menschen zusammenführen und ihnen eine kleine Auszeit schenken können“, bedankt sich Vorsitzender Guido Henseler. Mit den Hilfsmitteln wollen sie den auf Sand angelegten Außenbereich, aktuell bestehend aus Palettenmöbeln und einer Tischtennis-

platte, um ein Basketballfeld erweitern.

Direkt neben dem Jugendtreff betreibt der Verein den Indoor-spielplatz KinderpAHRadies. Hier können „Flutkinder“ ihre Erlebnisse für ein paar Stunden ausblenden. „Viele Mitarbeiter in den Rathäusern sind selbst betroffen und überfordert. Da fallen Freizeitaktivitäten für Kinder hinten runter“, erklärt Henseler. Finanziert wurde die Einrichtung aus Spenden, darunter 25.000 Euro von der Rittal Foundation.

Bis Ende Februar hatte die Stiftung bereits rund zwei Drittel der Spendensumme von 930.000 Euro an Initiativen in den Flutgebieten ausgezahlt – orientiert an den Förderbereichen Bildung/ Erziehung, Diakonie/ Soziales sowie Kultur und Wissenschaft. „Unser Ziel war es, Hilfe schnell dahin zu bringen, wo sie zeitnah und nachhaltig die Situation verbessert“, berichtet Rainer Reissner. Bis die Folgen dieses Jahrhunderthochwassers beseitigt sind, benötigen die Menschen zwar noch einen langen Atem, doch mit dieser Solidarität und Anteilnahme im Rücken haben sie jetzt wieder zwei Schritte nach vorn geschafft.